Für die Hausfrau

Mutterfreude

Mein Bub' ist doch ein prächt'ger Kerl:
Gut einen Zahn schon, weiß wie 'ne Perl,
Und die Händlein so drall,
Und die Lenden so prall,
Und das Kißchen so fein,
Und das Mündchen so klein,
Wie ein Haselnußkern,
Und die Augen wie Stern',
Und die Bäckchen so rund,
Wie ein Aepfelchen bunt,
Und ein Grübchen am Kinn!
Ei, was für 'nen prächtigen Bub' hab' ich!

Gebote und Verbote der Erziehung

Ein berühmter Pädagoge hat einmal gesagt: „Alle Erziehung muß mit dem vierten Jahre vollendet sein", und er hat insofern recht, als unser Zutrauen genügen muß, um ein Kind zum Gehorsam, dieser Wurzel aller Kindertugenden, zu gewinnen. Jeder weiß, wie schwer das Gehorchen dem Kinde wird, aber auch das richtige Gebieten und Verbieten ist für die Eltern keine leichte Sache. Gebote und Verbote müssen erteilbar sein, d. h. die Mutter darf nicht widersinnen, was der Vater angeordnet, nicht erlauben, was der Vater verboten hat, und umgekehrt; denn sonst weiß das Kind nie, was richtig und was falsch ist. Alle Befehle seien kurz, aber klar; langes Reden und Unklarheit geben dem Kinde stets willkommene Gelegenheit, Ungehorsam zu beschönigen. Besonders unterlasse man alle Begründungen der Gebote und Verbote. Unklug ist es auch, den Geboten und Verboten Versprechungen hinzuzufügen: das Kind muß vielmehr lernen, daß es aus Pflicht und Schuldigkeit zu gehorchen hat. Doch kann auch Verbot und Gebot in freundlicher Rede gegeben werden; ein barscher Befehlston macht schüchtern und ängstlich. Nach und nach suche man Gebote und Verbote einzuschränken, denn mit der Zeit soll das Kind zur Selbstbestimmung erzogen werden.

Die Erziehung widerspenstiger Kinder

Man hört so oft Mütter über die Widerspenstigkeit ihrer Kinder klagen, und die Wenigsten unter ihnen denken wohl daran, daß dieser Vorwurf, den sie ihren Kindern machen, eine Selbstanklage enthält. Ich will zugeben, daß ein Kind mehr als das andere zum Widerspruch neigt, aber zur Ausbildung kann dieser nur kommen, wenn ihm Nahrung gegeben wird. Dies geschieht leider zu oft in der Erziehung. Viele Eltern sehen es als ihre Pflicht an, den Kindern ihre Befehle zu begründen, um sie dann zu bringen, aus eigener Ueberzeugung zu tun, was die Eltern oder Erzieher von ihnen fordern. Dieser eine Umstand genügt, den Widerspruch im Kinde wachzurufen, weil es noch nicht mit seinem kindlichen Geiste folgen kann. Rousseau sagt darüber: „Hätten die Kinder Vernunft, so hätten sie keine Erziehung nötig, aber wenn man von ihrer frühesten Jugend eine Sprache mit ihnen spricht, die sie nicht verstehen, so gewöhnt man sie daran, bei allem, was man sagt, ihr „Aber" anzubringen, und so werden sie zu Streitsüchtigen und Zänkern."

Die Aufgabe der Eltern ist es also, ihre Kinder dahin zu führen, daß sie den Befehl erfüllen, weil es der Wunsch der Eltern ist. Das Warum muß, so bald es sich um die Erfüllung eines Gebotes handelt, aus dem Sinne schwinden, und jedenfalls entführt das viele Auswägerin dem Korn etwas von dem Nährwerte, aber immerhin bleibt die Süßigkeit und der Hauptnahrungsstoff auf diese Weise erhalten. Wer das Korn nicht roh, mit Salz durchschichtet, aufbewahren will, greife zu den Kannen. Ehe wir aber davon reden, betonen wir, daß das einzumachende Korn in voller Milch sein muß, d. h. die einzelnen Körner müssen

Das Einmachen des Süßkorns

scheint für sehr viele Hausfrauen eine Aufgabe zu sein, die schwierig zu lösen ist; andere wieder sagen, sie machen mit derselben Gemütsruhe Dutzende von Kannen mit Süßkorn ein wie ebenso viele Pfirsiche oder andere Früchte. Rezepte für das Einlegen von Süßkorn gibt es ja eine große Menge; ehe man aber nicht Erfahrung in der Sache hat, traut man den wenigsten solcher Angaben. Das Salz ist bekanntlich unser Hilfsmittel zur Erhaltung vieler Nahrungsmittel; wir salzen Fleisch, Butter und mancherlei Gemüse zum Aufbewahren ein und finden das Süßkorn, mit Salz vermengt, in einem Steintopf aufbewahrt, so vorzüglich, wie man es kaum erwarten durfte. Natürlich muß dem Korn vor dem Gebrauche das Salz wieder entzogen werden, und jedenfalls entführt das viele Auswässern dem Korn etwas von dem Nährwerte, aber immerhin bleibt die Süßigkeit und der Hauptnahrungsstoff auf diese Weise erhalten. Wer das Korn nicht roh, mit Salz durchschichtet, aufbewahren will, greife zu den Kannen. Ehe wir aber davon reden, betonen wir, daß das einzumachende Korn in voller Milch sein muß, d. h. die einzelnen Körner müssen noch weich sein, aber immerhin noch so weit sein, daß beim Zerdrücken der Milch herausfließt.

Man schneide die Körner von den weißen Maiskolben ab, dann sieht man nichts von dem Kolben herumschneiden. Die abgeschnittenen Körner gibt man handvollweise in ausgekochte, zentlich saubere Glasflaschen, füllt darauf mit einem feinen Stumpfer das Korn in die Flasche bis nahe zur oberen Handvoll; tut man dies regelrecht, so wird — wenn die Kanne mit Körnern angefüllt ist — die Lage. Milch über den Körnern stehen. Man stemmt den Deckel nun wie auf die gefüllte Kanne, legt auch nicht den Gummiring herüber, der Deckel muß mit Salz ausgeputzt und durchaus tadellos sein, der Gummiring sei in allen Fällen neu.

Die Glaskannen stellt man nun nebeneinander in einen mit kaltem Wasser so weit gefüllten Wasserkessel, daß das Wasser den Kannen eben an den Hals reicht. D. h. wo sie anfangen sich zu verengen. Vermeiden darf beim Kochen der andere, deswegen legt man unter und zwischen jede Stroh, Heu oder reine Lumpen. Bei langsamer Hitze bringt man nun das Wasser zum Kochen und läßt es noch wieder aus dem Kochen kommen, bis 3, nach besser und sicherer 4 Stunden verflossen sind. Das Wasser verdampft natürlich etwas, es muß daher stets durch kochendes Wasser ersetzt werden, damit es immer in gleicher Höhe im Kessel bleibt. Danach läßt man die Kannen nach und nach einzeln aus dem Wasserbade heraus, verschließt fester; gehe schnell man sie herausgenommen hat, mit Gummiring und Deckel, stellt sie nicht in den Zug, sondern auf ein mehrfach zusammengelegtes Tuch, das auf einem Tische oder Brette ausgebreitet liegt; manche stellen die Kannen gleich auf die Deckelseite, um sie abtropfen und nicht zu kalt werden. Nun bereitet man folgende Salzsauce: Ein hartgekochtes Eigelb wird mit zwei Eßlöffeln feinem Salatöl verrührt und mit Essig verdünnt, gesalzen und gepfeffert. Die Röslein legt man in eine tiefe Platte und schüttet die Sauce gleichmäßig darüber.

Abgebrochte Eier,

die man nicht selten zu kaufen bekommt, lassen sich ganz gut kochen, ohne auszulaufen, wenn man sie in weißes Seidenpapier einwickelt und so in das kochende Wasser legt. Das durchnäßte Papier schließt sich fest an das Ei an, verklebt auf diese Art die Sprünge.

Um Oelflaschen zu reinigen

Oelflaschen reinigt man am besten mit Weizenschalen. Zu diesem Zweck füllt man in die Flasche einige Eßlöffel voll Weizenschalen und so viel warmes Wasser, daß ein dicker Brei entsteht. Nun wird kräftig geschüttelt, bis sich das Oel gelöst hat dann so lang mit warmem Wasser nachgespült, bis die Flaschen klar sind. Fettiges Geschirr, namentlich Pfannen, in denen Schmalzgebäck bereitet wurde, reibe man mit einer Handvoll trockener Weizenschalen aus. Die Schalen nehmen jedes Fett weg.

Gegen Fremdkörper im Auge

Olivenöl in die Augen eingetropft, soll alle fremden Körper aus dem Auge entfernen. Auch bei Entzündungen der Augen soll es sich vorzüglich bewähren und in kurzer Zeit Besserung herbeiführen wenn man die Augenlider mit ihm bestreicht.

Gegen Sommersprossen

ist konzentriertes Borazwasser zum Waschen, Betupfen und zu Umschlägen ein gutes Mittel. Man bereitet es, indem man allmählich so viel pulverisiertes Borax in eine Flasche schüttet, wie sich im Wasser auflöst; dann schüttelt man die Flasche mit der Lösung tüchtig. Auch sind Lösungen von Borsäure und Zitronensäure in Wasser empfehlenswert, oder Betupfen der Flecke mit reinem Zitronensaft. Dies sind alles ganz unschädliche Mittel.

Gegen nächtliche Wadenkrämpfe ist es am besten, sofort aufzustehen, oder man tritt mit dem Fuß kräftig gegen die untere Bettwand. Auch das Biegen der großen Fußzehe des vom Krampf befallenen Fußes nach der Richtung des Schienbeines tut sehr gute Dienste, sowie das Bestreichen der Wade mit einem kalten Metallgegenstand. Man kann das Auftreten von Wadenkrämpfen auch durch kaltes Waschen der Wade, durch deren wiederholtes Einstreichen mit Kampferspiritus, Opodeldock oder Senfspiritus verhüten.

Um **Stearinflecke** von polierten Holzflächen zu entfernen, verwende man kein Messer, was Schrammen verursachen würde, sondern einen in warmes Leinöl getauchten Wattebausch, der das Stearin auflösen und fortwischen muß. Das Leinöl muß aber genügend erwärmt sein.

— **Eine ganz ungewöhnliche Körpergröße** hat die 12 Jahre alte Tochter des Werkmeisters Kallwasser in Sistig im Kreise Schleiden in der Eifel. Das am 7. Mai 1902 geborene Mädchen konnte schon im Alter von vier Jahren die Kleider seiner Mutter tragen. Jetzt ist das „Kind" annähernd 6 Fuß groß und wiegt 220 Pfund. Im vorigen Jahre mußte das Mädchen aus der Schule entlassen werden, weil die für die Schülerin angeschaffte „Notbank" — die gewöhnlichen Schulbänken reichten von Anfang an nicht aus — zu klein geworden war. Die Eltern und Geschwister dieses Riesenkindes sind normal.

Für die Küche

Erbsenpfannkuchen. Die jungen Erbsen dürfen noch nicht groß und mehlig, sondern müssen recht zart sein. Man enthülst sie und kocht sie in Salzwasser weich, stürzt sie auf ein Sieb und läßt sie erkalten. Zu gleicher Zeit kocht man Kartoffeln in Viertelchen und vermischt sie mit den Erbsen, bereitet aus Oel, Essig, Salz, Wasser, einer Prise Zucker und etwas fein geschnittenen Zwiebel eine Salatsauce, mit der man Erbsen und Kartoffelstückchen vermengt, und beim Anrichten beliegt man den Salat mit in Achteln geschnittenen Eiern.

Rosenkohlsalat. Man richtet den Rosenkohlsalat schön her, entfernt alle harten Blättchen und siedet die Röslein in Salzwasser mit einem Stückchen Soda, damit sie schön grün bleiben. Auf einem Sieb läßt man sie abtropfen und richtet sie dann an. Man bereitet eine Sauce aus Oel, Essig, Salz, Pfeffer und Zucker, gießt sie über den Kohl und garniert mit Eierschnitten.

Eilien, die zu Rosen wurden.

Von Ursula Sterwin.

Scheuchten mich die letzten Nächte
Seltsam düst're Traumgebilde,
Daß ich schluchzend früh erwachte,
Schwere, bange, fieberwilde.

Sah mich selbst, — in frühern Reigen
Schwang ich mich mit lichten Engeln,
Und es hebt in meinen Händen
Wie von schlanken Lilienstengeln.

An den zarten, reinen Kelchen
Flirrt der Thau, gleich hellen Tränen. —
Und da zuckte mir durchs Herze
Heißes, wildes irres Sehnen.

Sah' ich ihn in weiter Ferne,
Und es scholl, als ob er riefe.
Jauchzend eilt' ich ihm entgegen
Ueber Schlünde, abgrundtiefe.

Ließ die Engel, sich den Reigen
In dem bangen Glückentlangen.
Doch was rankt in meinen Händen
Und streift duftend meine Wangen? —

Was leat an die jähen Pulse
Schmeichelnd sich mit lichtem Kosen? —
Aus den weißen Lilien wanden
Brennend dunkle rothe Rosen.

Rosen sprossen aus den Lilien,
Aus den weißen, keuschen, reinen,
Duftend schwüle, dornig rothe.
Und ich mußte weinen, weinen.

Schreibspiel für die Kleinen

Viel Beifall findet bei den Kindern eine Art Wettrennspiel, bei dem es sich darum handelt, in einer bestimmten Zeit, etwa fünf Minuten, aus den Buchstaben eines längeren Wortes so viel als möglich andere Worte zu bilden. Selbstverständlich muß bei dem ganzen Spiele jeder für sich allein arbeiten, und es dürfen die einzelnen Buchstaben nur so oft verwendet werden, als sie in dem großen Worte enthalten sind. Der am meisten Worte gefunden hat, ist Sieger

Man staunt, wieviel kleinere Worte sich oft aus den Teilen eines längeren Wortes zusammensetzen lassen, z. B. kann man aus dem Wort „Pumpernickel" 78 Worte bilden: Heiler, lecken, Lump, Leim, Rum, mir, Eule, rein, Leier, Klee, melken, Puppe, Klinke, Kulm, melken usw. Aus dem Worte Lebertran, nach der alten Schreibweise mit h, lassen sich über 50 Worte, aus dem Worte Rathausberg über 60 Worte bilden.

Das getränkte Englein

Du lieber Gott, ich will dir was sagen:
Ich habe nächtlich den Fritze geschlagen.
Das hat mein Schutzenglein übel genommen
Und ist nicht wieder zu mir gekommen.
Ich kann's ihm ja nicht verdenken, nein!
Wie konnte ich nur so böse sein! —
Aber nun bitte ich dich sehr:
Schick' mir mein Schutzenglein wieder her!
Ich ließ es sehr um Verzeihung bitten,
Und Strafe hätt' ich genug gelitten!
Denn seit mein Schutzenglein nicht mehr hier,
Ging es ganz schrecklich jämmerlich mir.
Ich bin vom Zaune heruntergeplumpst
Und hab' mir ein riesiges Loch gebumst;
Ich fühl' mich verloren in Stub' und in Gassen,
Seit mich das Engelein hat verlassen.
Versöhn' uns, und schick' es mir wieder nach Haus —
Ich komm' ohne Schutzenglein nimmer aus!

M. M. Behrens.

Räthsel- und Spielecke.

Logogryphen.

1.

A sitzt zu Gericht in jeglicher Stadt,
O „saß in der Götter unsterblichem Rat".

2.

Macht uns arm, ist wirklich, ich bild' mir's ein,
Ja m sind alle, wo sie immer sind.

3.

Wer weiß?
Gleich ein Vogel wandelt sich in Eis.
Wann der erste Tag?
Schwung verliert und Kraft?

4.

Sie, die mit i ganz Britten einst entzweite,
Sie hängt mit T beständig mir zur Seite.
Und schaut mit D dann Flügel in die Weite.

5.

Ein Junker war S, dem nahm sein Eigenwerk ich mich.
Da sang es abendlich am Teich mir vor dem Haus.

6.

a Springt herum und gängt und spielt;
i Singt im Chor, wenn's lang und nicht.

7.

Er schmeckt dir, wenn S ein guter ist,
Barmherzigkeit, wenn du Mutter bist;
Doch kommt auch er dazu, dann leidet
Ja S selbst ein Durst- und Hungerleiden.

8.

a Ist ein weibliches Kindermädchen;
h Ein Gericht mit weißen Früchten.

9.

e Auf jedem Finger hat;
a Auf jenem nur, das dir zum Liebe
Spricht.

10.

Mir I ludelt sich auf der Flur
Ein eine Kampagne;
I Jetzig: alle Generale
Und dann verstellungsfrei sie sie.

11.

p Strebt dem Himmel nach.
g Gärtner in Dank und Brot.
a Sind in Jungen Jahren.
Die heim nach Weibern waren.

12.

Mir schmeckt es fein,
Sowohl allein,
Als wenn es Tee und Kuchen beigesellt.

Mir an dem
Stellt's gefallen nun
Ein Bild, das über meinem Schreibtisch hängt.

13.

Er ist ein Denker wie kein Zweiter;
Doch schmückt er ihn am Schluß,
Dann wird der ganze Lichtverbreiter
Zum simplen Kirchenmusikus.

14.

Zum Streiten braucht ein J stets 3 und E.
Zum Satz genug nur Eine schnell.

Berichtigungen in nächster Nummer.

Abwehrung eines Angriffs geharnischter italienischer Hinderniszerstörer (Pioniere).

Kirchliche Nachrichten

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch.)
7 Uhr stille Messe, 8 Uhr stille Messe mit Kommunion, 9 Uhr Kindermesse, 10.30 Uhr hier eingeladen, wie auch die Kinder in die Hochamt mit Predigt. 3.30 Uhr Katechismus für Kinder und Segen. 7.30 Uhr Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.
Lessing: 7.30 Uhr abends Andacht mit darauffolgendem sakramentarischen Segen.
Jeden Tag: 8.15 Uhr morgens stille Messe.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
J. Fritz Pastor. Tel. 2791.

Gottesdienste jeden Sonntag morgens halb elf Uhr, abends halb acht Uhr. Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags.
Bibelstunde: 1. und 3. Dienstag im Monat abends 8 Uhr.
Missionsversammlungen: Mittwoch um 8 Uhr abends.
Konfirmandenunterricht: Dienstag und Freitag abends 7 Uhr.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten Sonntagsschule zu senden.

Reiseprediger der Ohio - Synode für Saskatchewan
Rev. R. Dreßler, 3066 Stuart St., Regina, Sask.

Sollten irgendwo Leute kirchlich unversorgt sein, die gerne Gottesdienst haben möchten, mögen sich dieselben bitte an obige Adresse wenden. Reisekosten brauchen nicht bezahlt zu werden.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession in Regina, Pastor G. Hermann, 1727 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag Vormittag 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr Gottesdienst in der Luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntagsschule um halb zwei Uhr nachmittags in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, morgens von halb zehn Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmandenunterricht Sonnabend nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntags- und Gemeindeschule zu schicken.

General Konsil

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konsil, ist bereit, dem Rufe deutsch lutherischer Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Bond Ave., Winnipeg, Man.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Katechismus-Andacht.

Reiseprediger der Ohio - Synode für Saskatchewan
Rev. R. Dreßler, 3066 Stuart St., Regina, Sask.

Sollten irgendwo Leute kirchlich unversorgt sein, die gerne Gottesdienst haben möchten, mögen sich dieselben bitte an obige Adresse wenden. Reisekosten brauchen nicht bezahlt zu werden.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession in Regina, Pastor G. Hermann, 1727 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag Vormittag 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr Gottesdienst in der Luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntagsschule um halb zwei Uhr nachmittags in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, morgens von halb zehn Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmandenunterricht Sonnabend nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntags- und Gemeindeschule zu schicken.

General Konsil

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konsil, ist bereit, dem Rufe deutsch lutherischer Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Bond Ave., Winnipeg, Man.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Katechismus-Andacht.

Evang.-Luth. Christuskirche, Rosthern, Sask.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr, und abends um 7 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 Uhr Frauen- und Jungfrauenverein: Alle 14 Tage. Mittwoch nachmittags halb drei Uhr. Geo. O. Jüttner, Pastor.

Bet Ephata (Mo. Synode) Gottesdienst jeden dritten Sonntag nachmittags 1 Uhr frühe Zeit. C. Krueger, Pastor.

Ev.Luth. Trin. Gem. in Fort Hill
Gottesdienst jeden Sonntag vormittag halb 11 Uhr, frühe Zeit. Jeder dritte Sonntag fällt aus. C. Krueger, Pastor.

Neudorf Parochie (Ohio Synode)
Folgende Gottesdienste werden abgehalten: Christusgemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.
St. Johannesgemeinde (Land) am 2 Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm., am 4. und 5. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

Ev.Luth Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon
(General Konsil)
Gottesdienst: Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche Ecke 3., zwischen 19. und 20. Straße.

Neudorf Parochie (Mo. Synode)
Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Neudorf jeden Sonntag vormittag um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.
R. Tiefelinger, Pastor.

Deutsche Baptisten
Gottesdienste in Southey, Sask., um 10 Uhr morgens auf dem Lande, um 2.30 Uhr nachm. in der Stadt. — Unsere Türen stehen offen für Alle. M. Knauth, Prediger.

Evangelisch Lutherische General - Synode
Alle Lutheraner, welche noch keiner kirchlichen Vereinigung angehören, werden hiermit freundlichst gebeten, sich brieflich an den Unterzeichneten zu wenden, der dann seinerseits gern bereit ist, in gewünschter Weise zu dienen.
Ch. Kronsbein, Pastor, Lucieland, Sask.

Ev. Luth. Gemeinde zu Davin und Kronau.
(General Konsil)
Gottesdienste finden statt: In Kronau jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. In Davin jeden 1. und 2. Sonntag im Monat. Sonnabend deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.
W. Badt, ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Zionsgemeinde zu Wheatvin, Sask.
Jeden Sonntag um 10 Uhr Sonntagsschule, um 10.30 Uhr deutscher Gottesdienst. Jeden Sonnabend um 9 Uhr deutsche Schule. Der Frauenverein versammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monat. Der Jugendverein findet alle 14 Tage Sonntags nachmittags um 3 Uhr statt.
Wilhelm Mahlstedt, ev.-luth. Pastor
b. General Konsil.

Parowie Arat (Mo. Synode)
So Gott will findet zu Arat am 2., 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; „a Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat. J. Ude, Pastor.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"

Bücher-Ausverkauf

Um unser Lager zu räumen haben wir uns entschlossen, die nachfolgenden Bücher zu den beigesetzten Preisen portofrei abzustoßen, da es wegen des Krieges unmöglich ist, neue Vorräte zu bekommen. Die Preise sind in allen Fällen wesentlich herabgesetzt und der Vorrat ist nicht sehr groß, sodaß wir zu umgehender Bestellung raten.

Deutsche Bibeln

Illustrierte Familienbibel, 9 bei 12 Zoll, schwerer Lederetteband, mit Bildern und Karten, wert $7.50, jetzt nur	$4.50
Bibel mit Kunstbildern v. Schnorr v. Carolsfeld	2.25
Familienbibel mit schöner großer Schrift 10 bei 6 Zoll	3.75
Schöne Hausbibel mit Kunstbildern und Goldschnitt	2.25

Erbauungsschriften usw.

Klark's Biblisches Handbuch	.70
Kirchenbuch des General Konsils, mit Goldschnitt	.90
Schriftlinden, zwei Bände: (Band 1: Die Zeit ist beigekommen; Band 2: Der Göttliche Plan der Zeitalter) je	.90
Das wahre Gott, Morgen- und Abendandachten, mit Goldschnitt	.70
Das erste Blatt der Bibel, eine Studie v. F. Bettag	.60
Goldkörner, Sammlung christl. Lieder und Gedichte, mit Goldschnitt	.90
Im Gottes Hut, Christliche Gedichte, mit Goldschnitt	1.10
Für alle Stunden, fromme Lieder, mit Goldschnitt	.75
Sonntäglein v. Kurt Gerok, mit Bildern und Goldschnitt	.50
Unsre Väter und Hasse, Gedichte, mit Goldschnitt	

Christliche Vergißmeinnicht

Diese sind in verschiedenen Preislagen wie folgt auf Lager:

Ganz kleines Format, mit Goldschnitt	.35
Mit weißrandem Seidenumschlag und Goldschnitt	.50
Mit Leinwandband und Rotschnitt	.35
Alle verschiedene, aber mit Goldschnitt	.50
Dasselbe, aber etwas größer	.60
Dasselbe, mit Seidenetband und Goldschnitt, sehr fein	.90
Dasselbe, mit Celluloideinband und Goldschnitt	.70

Christliche Liederbücher

Die kleine Laune	.35
Klinget dem Herrn, in Leinenband	.60
Liederperlen, in Lederband	.80
170 protestantische Kirchenlieder	.35
Sonntagsschulharfe, in Leinenband	.45
25 beliebte Duette für 2 Singstimmen mit Klavierbegleitung	.35
Großes Chorallbuch, mehrstimmig, zu dem Kirchengesang für Evang. luth. Gemeinden, v. Kurt Brauer, nur	1.50

Schulbücher und Fibeln

A. B. C.-Buch für Sonntagsschulen	.20
A. B. C.-Buch und Lesebuchgut für Schule und Haus	.35
Schreiblesefibel, neue Serie, in Leinwandband	.35
British Empire Reader, Geschichte Canadas	.45
Elementar Reader, First Book	.35

Deutsche Buchhandlung
Edmonton, P. O. Box 301 Alberta

DODGE BROTHERS MOTOR CAR

ist das beste und preiswerteste Automobil auf dem diesjährigen Markte

Wenn Sie ein Automobil zu kaufen gedenken, sollten Sie sich ein **Dodge Fünf-Personen-Automobil** ansehen. Dasselbe wird von den Gebrüdern Dodge in Detroit, Mich., gebaut, und ist der Höchstpunkt moderner mechanischer Konstruktion erreicht. Die Herstellung von ungeheuer großen Mengen in den modernen, großen und gutgelegenen Fabriken ermöglicht eine besonders gute Qualität für einen verhältnismäßig sehr niedrigen Preis zu liefern.

Auf den Wiesenpfaden und holprigsten Wegen hat dieses Automobil seine Festigkeit und Widerstandsfähigkeit bewiesen. Sie werden sicherlich stolz sein, ein solches Automobil zu besitzen.

Leichtigkeit des Gewichtes, Stärke und Ausdauer sind die Hauptvorzüge dieses hübschen Automobils

Dodge Brosl. besitzen eine geheime Formel; nach welcher Stahl, wenn abgehärtet, sehr leicht wird, ohne jedoch etwas von seiner Qualität und Stärke einzubüßen. Dadurch wird das Gesamtgewicht des Automobils bedeutend verringert und die Höchstleistung und Dauerhaftigkeit bleibt dennoch die möglichst beste.

Der Stil ist sehr ansprechend und anziehend, der Gasolin- und Oelverbrauch sehr gering und die Gummireifen der Räder besitzen eine ungewöhnlich lange Lebensdauer.

Bequemlichkeit und Sparsamkeit tragen viel zum Vergnügen bei

Die geschmeidigen starken Stoßungsfedern, die großen, tiefen, weich gepolsterten Lederkissen und die Wendigkeitsfähigkeit mit der das Automobil lenkt, tragen viel zum Vergnügen einer Autotour bei. Der starke Motor sichert Sie gegen einen Unfall auf dem Lande und es kommt nur selten vor, daß ein Dodge Automobil auf offener Straße liegen bleibt.

Wegen näherer Einzelheiten schreiben Sie an:

CADILLAC MOTOR SALES CO. LTD.
2047 Broad Straße Phone 2982 Regina, Sask.
Repräsentant: A. von Ferber, 1633 Halifax Str., Phone 4286